

HOLY DAMN IT

50 000 Plakate gegen G 8

Von der Dringlichkeit radikaler Antworten

Das internationale Kunstprojekt HOLY DAMN IT ist eine künstlerische Intervention im Prozess der politischen Auseinandersetzungen um gesellschaftliche Alternativen. Im Rahmen der Protest- und Widerstandsbewegungen gegen das Treffen der G8-Staaten in Heiligendamm bei Rostock 2007 haben dafür zehn KünstlerInnen und Künstlerkollektive aus vier Kontinenten jeweils ein Plakat gestaltet:

bankleer (D) open circle (Indien) Mansour Ciss/Laboratoire Déberlinisation (Senegal) Markus Dorf Müller (D) Petra Gerschner (D) Marina Grzanic (Slowenien) Ibrahim Mozain/Artists Without Walls (Israel/Palästina) Oliver Ressler (A) Walter Seidl (A) Allan Sekula (USA)

Die künstlerischen Beiträge setzen sich mit den herrschenden Verhältnissen sowie den aktuellen Fragestellungen und Diskursen der sozialen Bewegungen gegen die kapitalistische Globalisierung auseinander: Mit Privatisierung, Verwertung und Ausbeutung von Menschen und Ressourcen, Krieg, Folter und einer eskalierenden Militarisierung nach innen und außen als globalem Dauerausnahmestand genauso wie mit sexistischer Gewalt und patriarchalen und rassistischen Herrschaftsverhältnissen; aber auch mit der Macht der globalen Bildproduktion des Kapitalismus und der Entwicklung von Vorstellungen einer emanzipativen und solidarischen Kultur und Gesellschaft.

Jedes der zehn Plakatmotive wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren im Format A 2 vierfarbig gedruckt und verbreitet: Die Plakate werden in mehreren Ländern auf verschiedenen Bündnistreffen für die Mobilisierung zu den Gipfelprotesten kostenlos zum Plakatieren zur Verfügung gestellt.

HOLY DAMN IT versteht sich insofern auch als Start für ein längerfristig angelegtes Projekt der Kommunikation und des Erfahrungsaustausches zwischen künstlerischer Produktion und Intervention und zwischen verschiedenen Perspektiven des Blicks auf den Zustand der Welt.

Plakate sind nicht an bestimmte Präsentationsorte gebunden. Sie können an den unterschiedlichsten Stellen auftauchen, den gesellschaftlichen Mainstream konterkarieren und den öffentlichen Raum zum Handlungs- und Reflexionsort machen.

In vielen Städten finden ab Mitte April 2007 Ausstellungen, Präsentationen und Veranstaltungen zum Plakatprojekt statt - in politischen Kulturinstitutionen und an Kunstorten, die

Schnittstellen zwischen Kunst und Politik bilden. Dort liegen die Plakate zum Mitnehmen kostenlos aus und können einfach abgeholt werden.

Für die massenhafte Verbreitung können die Plakate unter "Kontakt/contact" bestellt werden.

In einer Auflage von 200 Exemplaren wird es eine von den KünstlerInnen signierte Edition mit allen zehn Plakaten zum Verkauf geben. Der Erlös soll für die Unterstützung von Opfern polizeilicher Gewalt und Willkür bei den Gipfelprotesten verwendet werden.

Ausstellungs-, Präsentations- und Veranstaltungsorte
(Stand: 31. März):

Berlin 26. April 19.30 Uhr Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK), Veranstaltung und Opening der Ausstellung, bis 13. Mai / **Graz** ab 28. April im Forum Stadtpark / **Ljubljana** 18. April bis 22. Mai Gallery Alkatraz und Info shop/Menza pri Koritu (AKC Metelkova city) in Zusammenarbeit mit Social center Rog / **Bern** ab 5. Mai im Kulturzentrum Reitschule / **Zürich** ab 11. Mai in der Shedhalle / **Kiel** 17. Mai bis 9. Juni Ausstellung "Ohnmacht" in der Muthesius Kunsthochschule, Maschinenbau / **Kiel** 18. Mai 20 Uhr Veranstaltung und Präsentation in der Hansastr. 48 "AntiCapitalismArt" im Rahmen des "Move against G8" warm-up-festivals / **Hamburg** 21. Mai 19 Uhr Veranstaltung und Präsentation in der Roten Flora / **Rostock** 24. Mai bis 9. Juni Projekt art goes heiligendamm / **Düsseldorf** ab 20. April Linkes Zentrum Hinterhof / **München** Akademie der Bildenden Künste / **Wien** Fluc

Für die Unterstützung des Projekts HOLY DAMN IT danken wir:
Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) Berlin, Stiftung do, InSight e.V., Stiftung Umverteilen, Forum Stadtpark Graz, medico international, feld für kunst/hamburg, fluc/Wien